

14.05.2022 | Würzburg 

DM – U13

## Deutsche Meisterschaft

### PSV-Fechter Kirill Schimann bester Württemberger auf Platz 14 – Herrenflorettteam auf Platz fünf

Im Würzburger „Glutofen“ unter 70 Startern erreichte der PSV-Nachwuchsfechter Kirill Schimann vom PSV Stuttgart den 14. Platz. „Da wäre sicherlich mehr drin gewesen,“ kommentierte PSV-Trainer Michael Kühner das Ergebnis. Aber der PSV-Heißsporn hatte sein Temperament nicht immer unter Kontrolle und schied im Achtelfinale unglücklich gegen den Berliner Puhlmann mit 10:8 aus. Bereits in der Vorrunde ging es rauf und runter und mit 2 Siegen und 4 Niederlagen startete er denkbar schlecht in das Turnier. In der Zwischenrunde zeigte er sich von seiner „Schokoladenseite“ und legte fünf blitzsaubere Siege hin. Mit einem Freilos kam er direkt in den 32er Direktauscheid. Gegen den Berliner Thieme kämpfte er trotz Rückstand hervorragend und hatte mit 10:8 das glücklichere Ende für sich. Auch sein nächster Gegner, Puhlmann, kam aus Berlin und hatte bis zu diesem Zeitpunkt noch kein Gefecht verloren. 8:6 führte Schimann und es sah nach einem Sieg für den Stuttgarter aus. Puhlmann änderte seinen Taktik und auf die Angriffe des Berliners hatte Schimann keine Antwort, so dass das Gefecht mit 10:8 an den Berliner ging. Für die weiteren PSV-Starter Adrian Grinberg, der trotz zwei Siegen nach der Vorrunde ausscheiden musste und Brian Ghilardi, der ohne Sieg nach der Zwischenrunde seinen Fechtsack packen musste, wurde deutlich, dass nur über konsequentes Training bessere Ergebnisse möglich werden.



Für unsere einzige weibliche Starterin, Assol Chakyr, die erst seit einem knappen Jahr ficht, war dieses Turnier ebenfalls noch eine Nummer zu groß. Mit einem Sieg in der Vorrunde war das Turnier dann doch schnell beendet.

Das am nächsten Tag unter 15 Mannschaften startende Herrenflorettteam mit Schimann, den MTV Stuttgart Fechtern Keller und Trockel, sowie dem Esslinger Zgurski, an Nummer sieben gesetzt, begann mit einem klaren 45:22 Sieg gegen Nordrhein 2. Im Viertelfinale setzte es dann allerdings eine klare 45:22 Niederlage gegen Sachsen. In der Platzierungsrunde fochten die Württemberger unter der Führung von Schimann nochmal stark auf und mit Siegen gegen Hamburg mit 45:42 und Nordrhein 1 mit 45:35 wurde ein guter fünfter Platz herausgefochten. Gegen Hamburg drehte Schimann das letzte Gefecht nach einem 37:39 Rückstand und gegen Nordrhein übernahm er einen 15:25 Rückstand und übergab das Gefecht mit 30:27 an seinen Mannschaftskameraden. Danach waren die Württemberger auf der Siegerstraße und brachten das Gefecht und den fünften Platz sicher nach Hause.

*Text: Michael Kühner, Foto: PSV Stuttgart*